

Recherche unterstützt. Lukas Held und Patrick Gut haben das ganze Manuskript gelesen, klug kommentiert und auf Fehler überprüft; Svenja 8 Goltermann, Gesine Krüger, Ingrid Tomkowiak, Gleb Albert, Patrick Kilian, Melanie Wyrsh, Erich Keller, Manuel Kaiser, Nadine Zberg, Jakob Odenwald, Lukas Nyffenegger, Janosch Steuwer, Peter Fritz und Stefan Sandmeier haben einzelne Kapitel gelesen und mit wertvollen Hinweisen, aber auch mit notwendiger Kritik nicht hinter dem Berg gehalten. Alfred Messerli hat mich vor einem Irrtum bewahrt, und Daniel Mettler war als Künstler und Architekt der erste und sehr motivierende Leser außerhalb meines eigenen Fachs. Eva Gilmer hat als Leiterin des wissenschaftlichen Programms bei Suhrkamp dieses Buchprojekt von Anfang an mit Nachdruck unterstützt und begleitet; ihr

umsichtiges Lektorat verbesserte den Text entscheidend. Für beides bin ich ihr sehr dankbar. Großen Dank schulde ich schließlich meiner Frau und Historikerkollegin Svenja Goltermann nicht nur für die Geduld, mit der sie meine vielen Geschichten zu »1977« anhörte, sondern vor allem für das Wissen, das sie mit mir teilte. Ich habe davon mehr profitiert, als ich in Anmerkungen ausweisen könnte – außer dort, wo ich sie und ihre Arbeiten zitiere.

Die Universität Zürich hat mir im Herbst 2020 ein außerplanmäßiges Forschungsfreisemester gewährt und mir damit eine Konzentration auf das Manuskript ermöglicht, an die im universitären Alltag nicht zu denken gewesen wäre. Auch für diese Großzügigkeit bin ich sehr dankbar.

Zürich, im März 2021

9 1.

Einleitung: Im Zwischenraum der Zeit

27. März, Teneriffa. Auf dem Flughafen Aeropuerto Internacional de los Rodeos sind um 17.06 Uhr zwei Flugzeuge vom Typ Boeing 747 »Jumbo« zusammengestoßen; 583 Menschen kamen bei der Katastrophe ums Leben.

21. Juni, Paris. Unter strengen Sicherheitsvorkehrungen begann der dreitägige Staatsbesuch des sowjetischen Staatschefs und Generalsekretärs der KPDSU, Leonid Breschnew, beim französischen Präsidenten Valéry Giscard d'Estaing. Bei seiner Ankunft am Flughafen Paris-Orly sagte Breschnew Journalisten, er werde mit Giscard